

# Nadine Sandra Jarisch

MSc Ernährung und Diätetik

## Implementierung des Mangelernährung – «Screening Patient Generated Subject Global Assessment-Short Form» (PG-SGA SF) am Seeland Cancer Center

### Kurzfassung

Bei Onkologie-Patienten\*innen ist die Mangelernährung ein weitverbreitetes Problem. Die Erfassung der Mangelernährung im ambulanten Setting wird nicht ausreichend umgesetzt. Es gilt, ein frühes Screening durchzuführen, um von Mangelernährung Betroffene zu erkennen und eine Ernährungsberatung anbieten zu können. In dieser Arbeit wurde das PG-SGA SF als Screening Tool verwendet. Dies beinhaltet 4 Fragen zum Gewicht, Nahrungsaufnahme, Symptome, Aktivitäts- und Funktionsniveau. Ziel war es, das Bewusstsein der Ernährung bzw. die Mangelernährung bei Patienten\*innen und im Behandlungsteam zu schärfen. Zudem sollen mangelernährte Patienten\*innen systematisch erfasst und frühzeitig professionelle Ernährungsberatung erhalten. Für die Implementierung wurde ein strukturelles Vorgehen nach dem PEPPA Modell angewandt. Schlussfolgernd kann gesagt werden, dass die Mangelernährung ohne ein Screening zu spät erkannt wird. Die Vorgänge (Screening, Score, Konsequenz, Intervention, ERB-Konsultationen, Messungen von Nährstoffabdeckung, Gewichtsverlauf) müssen zudem gut dokumentiert werden, um eine Auswertung und Publikation zu ermöglichen. Gleichzeitig sollten so der Nutzen und Bedarf der Ernährungstherapie aufgezeigt werden können.



«Während meinem zweiten Transfermodul habe ich an meinem Arbeitsort, dem Seeland Cancer Center in Biel, das Mangelernährungs-Screening PG-SGA SF in digitaler Form implementiert. Dabei konnte ich diverse während dem Studium erworbene Fähigkeiten (Projektplanung, Advanced Practice Dietitian etc.) anwenden. Der erste Schritt zur frühzeitigen, flächendeckenden ernährungstherapeutischen Betreuung bei ambulanten onkologischen Patient\*innen bei uns in der Praxis ist getan.»